

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 295.

Montag den 22. October.

1849.

Bekanntmachung.

Von den unter Collatur der medicinischen Facultät stehenden Stipendien sind gegenwärtig die drei Waltherschen, zwei Knaupfsche, ingleichen das Eschenbachsche vacant. — Das letzte ist der Stiftung gemäß einem bedürftigen fleißigen aus Leipzig oder auch sonst aus dem Königreiche Sachsen gebürtigen Studirenden der Medicin unter vorzüglicher Berücksichtigung derer, welche zur Eschenbachschen Familie gehören oder den Namen Eschenbach führen, zu verleihen, die drei erstgedachten Stipendien sind nach Vorschrift des StifTERS unter arme Studirende ohne Rücksicht auf die Landsmannschaft zu verlosen.

Indem diese Erledigung hiermit bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen Studirenden der Medicin, welche sich um sothane Stipendien zu bewerben gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, ihre diesfalligen Ansuchungsschreiben längstens bis zum

15. November 1849

an den Actuar unserer Facultät in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß den Petitionen a) das Maturitätszeugniß, insofern der Bewerber auf den Grund eines solchen bei der Universität inscribirt worden ist, b) die Inscription, c) Zeugnisse über diejenigen Vorlesungen, welche der Bewerber auf der Universität gehört hat oder im laufenden Semester hört, wozu das testirte Collegienbuch dient, d) Zeugniß über die Vermögensverhältnisse, e) eine Anzeige über die Beneficien, welche der Bewerber auf der Universität genossen hat oder noch genießt, beizulegen sind und darauf hingewiesen, daß bei unrichtigen Angaben hinsichtlich des letzten Punctes alle Ansprüche des Bewerbers verloren gehen.

Leipzig, den 8. October 1849.

Die medicinische Facultät d a s e l b s t.
D. Clarus, d. J. Dechant.

Witterungs-Beobachtungen

vom 14. bis 20. October 1849.
(Thermometer frei im Schatten.)

Oct.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
14.	Morgens 8	27. 11, 5	+ 3, 4	ONO.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	—	+ 6, 8	ONO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 0, 9	+ 2, 4	O.	gestirnt.
15.	Morgens 8	— 0, 4	+ 2, 1	ONO.	gewölkt.
	Nachmittags 2	— 0, 3	+ 5	ONO.	gewölkt.
	Abends 10	28. —	+ 8	ONO.	trübe, neblig.
16.	Morgens 8	— 0, 4	+ 3, 2	ONO.	trübe, neblig.
	Nachmittags 2	— 0, 4	+ 5	ONO.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 0, 5	+ 4	ONO.	Nebelregen.
17.	Morgens 8	— 0, 3	+ 5	ONO.	trübe, neblig.
	Nachmittags 2	— 0, 3	+ 8, 2	ONO.	trübe, neblig.
	Abends 10	— 1, 4	+ 6, 5	ONO.	trübe, Nebel.
18.	Morgens 8	— 2, 8	+ 7, 5	S.	Sonnenschein, matt.
	Nachmittags 2	— 3, 3	+ 13, 7	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 3, 8	+ 8, 8	SSW.	gestirnt, neblig.
19.	Morgens 8	— 3, 8	+ 6, 8	SO.	Sonnenschein, neblig.
	Nachmittags 2	— 3, 5	+ 13, 8	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 1, 8	+ 4, 3	OSO.	gestirnt.
20.	Morgens 8	— 0, 5	+ 4	OSO.	Sonnenschein, neblig.
	Nachmittags 2	27. 11, 2	+ 12, 8	OSO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10, 4	+ 4, 6	OSO.	gestirnt.

London den 17. October.

3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 91 $\frac{1}{2}$.

Paris den 18. October.

5 $\frac{1}{2}$ „ „ 87. 75.

pr. Ultimo 87. 75.

3 $\frac{1}{2}$ Rente baar 53. 65.

pr. Ultimo 55. 60.

Nordbahn 428. 25. Bankactien 2327. 50.

Berliner Börse, am 20. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N.Schl.Pr. III. Ser. 5 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$
Berg-Märkische —	—	49 $\frac{1}{2}$	Nordb. Fried. Wlh. 4 $\frac{1}{2}$	—	53 $\frac{1}{2}$
d° Priorit. 5	—	100	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl.-Anh.A.u.B. —	—	91	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	106 $\frac{1}{2}$
d° Prior.-Actien 4	—	93 $\frac{1}{2}$	d° Prioritäts. 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	7 $\frac{1}{2}$	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	103
d° Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	Potsdam-Magd. —	—	64 $\frac{1}{2}$
d° d° II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{1}{2}$	d° Oblig. A. u. B. 4	92	—
Berlin-Stettin —	—	102 $\frac{1}{2}$	d° Prior.-Oblig. 5	—	100 $\frac{1}{2}$
Breslau-Freib. 4	—	101 $\frac{1}{2}$	Rheinische —	—	49
d° Prior. 4	—	—	d° Priorität. 4	—	79
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d° Preference. 4	—	—
Cöln.-Minden . 3 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	—	d° v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
d° Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	9 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Baiersche 4	—	—
Cracau-Oberschl. 4	—	68	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	84 $\frac{1}{2}$	84 $\frac{1}{2}$
d° Prior. 4	—	—	Thüringische —	—	69 $\frac{1}{2}$
Düsseld.-Elberf. —	—	—	d° Priorit. 4 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	—
d° Priorität. 4	—	—	Wilh.-Bahn 4	—	—
Kiel-Altona 4	—	—	d° Priorit. 5	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	139	Zarskoie-Selo —	—	—
Magdb.-Wittenb. 4	—	63			
Mail.-Venedig 4	—	—	Preuss. Fonds.		
Niedersch.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	—	84	Freiw. Anleihe . 5 $\frac{1}{2}$	—	105 $\frac{1}{2}$
d° Priorität. 4	—	93 $\frac{1}{2}$	Bank-Antheile —	98 $\frac{1}{2}$	—
d° d° 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$	—

Die Börse zeigte heute besonders für Eisenbahnactien eine matte Stimmung und namentlich wurden Krakau-Oberschl. billiger verkauft.

Berlin, 20. Oct. Getreide: Weizen poln. 52—58. Roggen loco 26—28, pr. Oct.-Nov. 25 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Nov.-Dec. 25 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 27 $\frac{1}{2}$. Hafer loco 15—17, pr. Frühjahr 17 $\frac{1}{2}$. Gerste loco 24—25, kleine 18—20. Rüböl loco 15 $\frac{1}{2}$, pr. Octbr.-Nov. 15 $\frac{1}{2}$ —15, Nov.-Dec. 14 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Decbr.-Jan. 14 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 14 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Febr.-März 14 $\frac{1}{2}$, März-April 14 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 14 $\frac{1}{2}$, ohne Faß, mit Faß 14 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, pr. Oct.-Nov. 14 $\frac{1}{2}$, Nov.-Dec. 14 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ —16.

Die gestrigen Notirungen für Roggen und Rüböl gelten auch für heute; Spiritus loco matter, pr. Frühjahrslieferung fester.

Jetzige Stations-Plätze der Leipziger Fiaker.

- | | |
|--|---|
| <p>1) auf d. Augustusplage, vor dem Postgebäude.
 2) auf d. Bahnhofstraße, vor beiden Bahnhöfen.
 3) auf d. Baierischen Plage, v. d. daf. Bahnhöfe.
 4) auf d. Inselstraße, bei Mückenbergers Hause.
 5) auf d. Johannisplage, v. d. älteren Friedhöfe.
 6) auf d. Katharinenstraße, vor dem Brunnen.
 7) auf d. Königsplage, vor dem blauen Koffe.
 8) auf d. Neumarkte, v. Crusiusens Hause, d. Marie.</p> | <p>9) auf d. Nikolaistraße, vor d. Stadt Hamburg.
 10) auf d. Peterskirchhofe, bei dem Peterskirchhofe.
 11) auf d. Plauischen Plage, h. d. halben Wende.
 12) auf d. Kanstzplage, hinter d. Milchinsel.
 13) auf d. Roszplage, am Eingange d. Königsstraße.
 14) auf d. Schützenplage, vor Purfürsts Hause.
 15) auf d. Theaterplage, v. d. groß. Blumenberge.
 16) an d. Thomasthore, d. Centralhalle gegenüber.
 17) auf d. Weststraße, der Pleißenburg gegenüber.</p> |
|--|---|

Vorbefindliches, gleich vollständig und gleich genau weder S. 193 des Starigischen Adressbuchs für Leipzig auf 1849, noch S. 199 des Braunsischen Handbuchs für Leipzig auf 1849 zu lesendes Verzeichniß ist, excl. der ad no. 13 nachgetragenen Station, dem Leipziger Fiaker-Berichte entnommen, welcher, zu 1 Ngr. bei Sturm u. Koppe (Hôtel de Bavière) sowohl, als unterm Rathhause, verkäuflich, außerdem noch in tabellarischer Uebersicht sämtliche Fahrpreise für die eins, wie für die zweispännigen Fiaker und alle sie angehende obrigkeitliche Bestimmungen enthält.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{3}{4}$ und 5 Uhr.

" " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 35 Min. Nachm., nach Wien 5 $\frac{1}{4}$ früh.

" " Löbau nach Zittau 8 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Ankunft in Berlin 12 $\frac{1}{4}$ U. Mittags und 8 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung 7 $\frac{1}{2}$ U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.

Anschluß von Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach und Cassel 9 U. früh, 2 $\frac{1}{4}$ U. Nachm., 6 $\frac{1}{4}$ U. Abends bis Erfurt.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse von 9—5 Uhr. Entree 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U. Theater. (6. Abonnementsvorstellung.)

(Zum zweiten Male)

D e b o r a h,

Volks-Schauspiel in 4 Acten von S. H. Mosenthal.

Musik von Suppé.

P e r s o n e n:

Lorenz, der Ortsrichter,	Herr Limbach.
Josef, sein Sohn,	Herr von Dthegraven.
Der Schulmeister	= Kühn.
Der Pfarrer	= Stürmer.
Hanna, seine Nichte,	Fräul Gey.
Der Gerichtsdienner	Herr Hofmann.
Der Dorfbader	= Julius.
Der Schneider	= Paulmann.
Der Krämer	= Guttmann.
Der Bäcker	= Wille.
Die Wirthin,	Frau Gide.
Die alte Lise	= Paulmann.
Jacob, ein Bursche,	Herr Henry.
Röschen, ein Bauer mädchen,	Fräul. Dienelt I.
Abraham, ein blinder Greis,	Herr Saalbach.
Deborah	Frau Post.
Ein jüdisches Weib	Frau Sattler.
Kuben	Herr Refowsky-Linden.
Ein Knabe	Leontine Paulmann.
Ein Kind	Therese Paulmann.
Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden.	Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf in der Steiermark. Zeit: 1780.

Zwischen dem zweiten und dritten Acte liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 5 Jahre.

Bekanntmachung.

Von der Direction der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn sind die sub I. und von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die sub II. verzeichneten Effecten, als im Monat August d. J. von unbekanntem Reisenden auf den Tracten der gedachten Bahnen zurückgelassen, bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf gedachter Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 17. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
 Junck, Act.

I.

Verzeichniß der von der Direction der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn eingelieferten Gegenstände.

- 1) Ein Hut; 2) ein Sitzkissen; 3) zwei Tabackspfeifen; 4) eine Cigarrenspitze; 5) ein Packet Taback; 6) ein Packet Schnure; 7) zwei Sonnenschirme; 8) ein Schirmfutteral; 9) zwei Bücher; 10) eine Brieftasche; 11) ein Bildniß, „Lippold;“ 12) ein Riemen; 13) ein Kinderstrumpf; 14) ein Kamm; 15) eine Kindertasche; 16) sieben einzelne Handschuhe; 17) zwei Mützen; 18) zwei Reitpeitschen; 19) ein Tuch mit Kleidungsstücken; 20) ein blecherner Spielreiß; 21) fünf Taschentücher; 22) ein Angelstock; 23) fünf Stöcke; 24) ein silbernes Halsgeschmeide; 25) ein paar Hauschuhe; 26) drei einzelne Schuhe; 27) zwei Brillen mit Futteral.

II.

Verzeichniß der von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie eingelieferten Gegenstände.

- 1) Vier Stöcke; 2) zwei Mützen; 3) ein Käpsel; 4) ein Kindermäntelchen; 5) ein Schleier; 6) ein Vorhemdchen; 7) ein defecter Sonnenschirm; 8) 3 Paar Handschuhe; 9) zwei einzelne Handschuhe; 10) ein neues Testament; 11) ein englisches Buch; 12) ein Cigarrenetui; 13) ein Brillenfutteral.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist im Laufe des gestrigen Vormittags aus einem in der hohen Straße alhier gelegenen Arbeitslocale eine neue preußische Muskete mit Patentschraube, dunkelfarbigen geölten Schafte von Rußbaumholz und Bajonett, auf deren Schloßbleche in lateinischer Schrift

„Suhl“

eingeschlagen sich befand, muthmaßlich unter Anwendung eines Nachschlüssels entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des entwendeten Gewehrs warnend, fordern wir Jedermann, dem dasselbe vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, oder welcher in Betreff dieses Diebstahls oder des Diebes einige Wahrnehmungen gemacht haben sollte, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig den 19. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
 Drescher, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Herrn Johann Carl Bauer zugehörige, auf der Frankfurter Straße sub Nr. 1518 B des Brandcatasters A. gelegene Haus- und Gartengrundstück nebst Zubehör

den 23. October 1849

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauf-lustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn die Rathhaus-Uhr Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 13,700 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstückes ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 4800 Thlr. zur Immobilienbrandcasse und die zum vollen Ansätze von 18 Thlr. 18 Ngr. 3 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Zilgungsfond zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Grundstückes auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind.

Leipzig, den 20. Juli 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
E. A. Steche. Beygang.

Versteigerung.

Dienstag den 6. November d. J. Vormittag 9 Uhr und nächstfolgende Tage sollen eine Partie neue Waaren, als Drells, Singhams, Meubleszeuge, Tuche und Buckskins, Gort, echte und unechte Bronzen, Goldwagen, englische Nähadeln, Geldkästchen, Wagenlaternen, Wagenlaternengläser, lackirte Blechwaaren, Nägel, Schleif- und Wehsteine, Eau de Cologne, Absatz- und Sohlenliste u. s. w. im weißen Adler auf der Burgstraße parterre gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfuße versteigert werden durch

Dr. Ernst Robert Osterloh,
requirirter Notar.

Auction.

Localveränderung halber sollen

Dienstag den 23. October

und ff. Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Peterschießgraben allhier verschiedene Meubles, darunter ein Instrument, insbesondere Schankwirthschafts-Utensilien (Billard nebst Zubehör), Betten, Tisch- und Bettwäsche, so wie eine kleine Partie Weine durch den Unterzeichneten gegen sofortige Baarzahlung in Courant notariell versteigert werden.

Adv. Th. J. Sig, req. Notar.

Einladung zu einem monatlichen Abonnement auf die ungesperrten Plätze der ersten und zweiten Galerie im Stadt-Theater.

Dem mehrfach gegen mich ausgesprochenen Wunsche zu genügen, beabsichtige ich ein Monats-Abonnement auf die ungesperrten Plätze der ersten und zweiten Galerie zu eröffnen und beehre mich, zu zahlreicher Betheiligung an demselben einladend, in nachstehendem die Abonnements-Bedingungen mitzutheilen.

- 1) Das Abonnement beginnt vom 1. November ab mit jedem Ersten des Monats und steht es den Abonnenten frei, nach Ablauf des Monats, für welchen sie abonnierten, vom Abonnement zurückzutreten.
- 2) Ein Platz auf der ersten Galerie kostet monatlich $6\frac{2}{3}$ Thlr., auf der zweiten Galerie 5 Thlr. Der Abonnements-Betrag ist bei Empfang des Billets zu entrichten.
- 3) Die Abonnements-Billets gelten au porteur und zu allen Vorstellungen, mit Ausnahme während der Oster- und Michaelismessen und bei aufgehobenem Abonnement, können aber zu keinem andern als dem abonnierten Plage benutzt werden.

Abonnements-Bestellungen werden von heute ab im Cassenzimmer des Theaters entgegen genommen.
Leipzig den 21. October 1849.

H. Wirsing.

Lugauer Steinkohlenbau-Berein.

General-Versammlung wird hiermit einberufen zum 5. Novbr. d. J. Vorm. 8 Uhr im Hotel de Prusse hier. Haupt-sächlicher Zweck: Wahl des Directorii und Beschlußfassung: auf welche Weise die zum Baue mehr erforderlichen Mittel aufgebracht werden sollen. Leipzig am 2. October 1849.

Der Ausschuss.
J. C. Weigel, Vors.

Das Directorium.
Schöb.

Vorträge über Experimentalchemie.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Cursus von populären, durch Experimente erläuterten Vorträgen über die wichtigsten Gegenstände der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Anwendungen, veranstalten, zu welchem er Freunde und Freundinnen wissenschaftlicher Unterhaltung hierdurch einladet.

Diese Vorträge werden Montags in den Abendstunden von 7 bis 9 Uhr stattfinden und Montag den 29. October ihren Anfang nehmen.

Das Honorar für den Cursus von 18 zweistündigen Vorträgen beträgt à Person 5 Thaler, bei Theilnahme mehrerer Mitglieder einer Familie für jedes derselben 4 Thaler. Die Eintrittskarten werden in der Buchhandlung der Herren Barth & Schulze, Poststraße Nr. 15 ausgegeben, woselbst auch eine Uebersicht der in den Vorträgen abzuhandelnden Gegenstände zu erhalten ist.

Leipzig den 9. October 1849.

Dr. Otto Vinné Erdmann,
Prof. der Chemie.

Englisch.

Mit Bezug auf meinen Aufsatz in Nr. 288 und 289 d. Bl., der gratis bei mir zu haben ist, empfehle ich mich zum Unterrichte ganz ergebenst.
A. O. Eden, Salzgäßchen Nr. 1.

Außerordentlich billig

ist eine große Auswahl von Lithographien und Kupferstichen, zu Zimmerverzierungen

und Sammlungen sich eignend, um damit zu räumen, à Blatt 1 bis 10 Ngr., an Wiederverkäufer in Partien noch billiger, zu verkaufen bei C. J. Goldacker, Universitätsstraße Nr. 4.

Zur gefälligen Beachtung.

Der Clavierstimmer Hermann Müller wohnt jetzt Burgstraße Nr. 5 (goldne Fahne), 2 Treppen.

Changement de Domicile d'un demi-siècle.

Mes honorables pratiques et amis tant en ville qu'en dehors, sont prévenus, que dès aujourd'hui je loge Schützenstrasse, Stadt Riesa Nr. 26. — Veuillez m'honorer aussi dans ma nouvelle demeure de votre confiance. J'y repondrai de tout mon zèle.

Frédéric Colditz,

Tailleur, Racecommodeur et Degraisseur.

Alle Arten Namensstickereien in Wäsche mit Kronen und Wappen, verzierte Buchstaben in französische Taschentücher so wie auch Westen werden schön und billigt geliefert Holzgasse Nr. 11, 3. Etage.

Geglättet werden Gardinen und Meublesstoffe in der Glätt-anstalt von W. Vichel, Reichsstr. Nr. 40.

*. Richters Bettfederreinigungs-Anstalt
jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe bei Lorenz.

Tanzunterrichts = Anzeige.

Zur weitem gütigen Berücksichtigung die ergebene Anzeige, daß der Cursus für Tanzunterricht in meinem Saal Markt Nr. 17/2 den 29. und 30. October für Erwachsene, der Elementar-Tanzunterricht, verbunden mit zweckmäßigen Uebungen der Gymnastik, für Mädchen in dem Alter von 9 bis 13 Jahren den 7. November beginnen wird. Es wird hierbei wie bisher stets mein eifrigstes Bestreben sein, für körperliche Ausbildung nach Kräften zu wirken, nicht minder aber für Erhaltung der Gesundheit und Moralität genaue Sorge zu tragen. Der Zutritt in meine Unterrichtsstunden steht den geehrten Aeltern und Erziehern, so wie den Herren Aerzten jeder Zeit frei.

Fernere Anmeldungen erbitte ich mir wegen Eintheilung der Stunden recht bald in meiner Wohnung Kupfergäßchen, blaue Weintraube 1. Etage.
Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanzunterrichts = Anzeige.

Unsere Unterrichtsstunden beginnen mit dem 29. 30. und 31. d. M. Anmeldungen zu denselben erbitten wir uns in den Stunden von Vormittag 11 bis Nachmittag 3 Uhr. Noch erlauben wir uns die geehrten Familien auf den Unterricht der Knaben und Mädchen aufmerksam zu machen und zu bemerken, daß derselbe nur als Körperbildungsmittel und nicht als Vergnügungssache anzusehen sei. Fast jede schlechte Körperhaltung ist Folge von kraftlosen Füßen und schwachem Rückgrat; wenn wir nun einen schon verwöhnten, festgewachsenen Körper zu unterrichten erhalten, dann kann der beste Lehrer und der fleißigste Schüler nicht wieder gut machen, was durch zeitige Hilfe mit leichter Mühe geschehen konnte. Nur in der Jugend ist der Körper bildsam; da, wo er sich am meisten entwickelt, muß ihm auch die Anweisung, die Brust hervorzubringen, Arm-, Bein- und Fußmuskeln zu kräftigen, gegeben werden. In keinem andern Unterricht hat man so viel Gelegenheit auf freundliches, artiges Betragen, auf Sitte und Manier einzuwirken, Sinn für alles Edle und Schöne, Tactgefühl und Selbstvertrauen zu wecken, als durch einen systematisch geleiteten Tanzunterricht.

Moriz Gustav und } Geschwister **Klemm**, Reichstraße Nr. 34, 2te Etage.
Louise

An einer größern Familienstunde ohne Herren können sich noch einige junge Damen betheiligen.

Die Obigen.



Das Chinasilber-Waaren-Lager eigener Fabrik von **Alexander Fischer**,

Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien, empfiehlt eine reiche Auswahl im neuesten Geschmack gearbeiteter und zum eigenen Gebrauch oder zu Geschenken passender Gegenstände.

Glacé-Handschuhe in allen Farben werden gewaschen, auch **echt schwarz** gefärbt, Königsplatz Nr. 4.

F. A. Berger, Glasermeister, Johannisgasse Nr. 36, hält Lager von Tafelglas in allen Sorten und empfiehlt solches zu den billigsten Preisen.

Paul Bellavène

aus Paris und Leipzig

empfehlen sein wohl assortirtes Lager en detail: eine große Auswahl Herren-Schlipse, Cravattes, Sammet, Mouffeline de laine, Jaconets, bedruckte Kattune etc., Zeiger Straße Nr. 4.

J. D. Schreyer

empfehlen das Feder-, Bett- und Matratzen-Lager, befindlich jetzt vom Neumarkt rechts im Preußergäßchen Nr. 12.

Musverkauf.

Sehr schöne ältere und neue Stickmuster, Canevas, Wolle und Stickenille, werden, um damit gänzlich zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreis verkauft bei

Pauline Berl, Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

Mein Lager en gros und en détail von

Posamentirwaaren

bietet eine reichhaltige Auswahl der neuesten Besätze zu Mänteln und Kleidern, als: **Galons nouveautés** in allen Farben und verschiedener Breite in den neuesten Dessins, gemusterte **Sammetbänder** in schwarz und farbig, **seidene** und **wollene Franzen** in allen Farben zu Mänteln, so wie verschiedene andere Dinge zu Garnierungen, und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Watte

1 Dbd. zu 27 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

E. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Ballkleider

zu billigen Preisen empfiehlt

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Wollene Strickgarne, $\frac{1}{4}$ Pfund von 5 Nr. 6 Pf. an, halbgraue Watte, die Tafel von 16 Pf. an bis zu der größten und stärksten Mantelwatte, die Tafel zu 46 Pf., Tauchaer Straße Nr. 5, im Hintergebäude 2 Treppen.

G. B. Heislager **Hosenträger und Cravatten** guter Qualität.

Strohpapier ist wieder angekommen, wobei auch welches ohne Ende, ferner

Baukasten jeder Art,
Gold- und Silberpapier,
Gold- und Silberschaum und
Globen (Weltkugeln),
Szegediner Schnupftabak,
Tagelang Tinte haltende Salter,

und empfiehlt sich damit bestens zu sehr billigen Preisen

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Feinste Stearin-Kerzen

empfehlen zu den billigsten Preisen in größern Posten, so wie in einzelnen Paqueten **Carl Golditz jun.**, Petersstraße Nr. 8.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte von Mahagoniholz ist Inselstraße Nr. 14, 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe 1 Divan, 2 Kommoden, Rohr- und Polsterstühle, 1 runder Tisch, 1 Kleiderschrank, 3 Mahagony-Stühle, Waschtische, Bettstellen, Sophas, 1 Wanduhr mit Gehäus, 1 Nähtisch u. mehrere andre Tische.

Zu verkaufen sind billig mehrere ff. Damast-Tischzeuge und ff. Pariser Tassen mit starker Vergoldung und Malerei.

Zu erfragen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Raum mehrere Gegenstände zum wirtschaftlichen Gebrauch, worunter eine sehr zu empfehlende Ofenblase. Ingleichen einige gut gezogene und gehaltene Epheustöcke in Nr. 10 der kl. Windmühlenstraße, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig 5 Stück Doppelfenster, 3 Ellen 6 Zoll hoch und 1 Elle 18 Zoll breit. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 4 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Kinder-Korbwagen in Federn gr. Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

III Zu verkaufen ist billig ein guter brauner Tuchmantel mit Plüschtragen an der Wasserkunst Nr. 10 parterre.

Zum Gartenflor empfehle ich

einfache u. gefüllte Gartentulpen,	100 St.	28 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
monströse Tulpen,	100 =	1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$
Tournesol,	100 =	3 $\frac{1}{2}$ =
gefüllte Duc van Toll,	100 =	1 $\frac{1}{4}$ =
Narcissen,	100 =	2 $\frac{1}{2}$ =
gelbe, weisse und blaue Crocus,	100 =	10 $\frac{1}{2}$

G. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

≡ Schweizer Cigarren ≡

in alter abgelagerter Waare à Stück 3 Pf., pr. 25 Stück 7 Ngr., empfiehlt

Otto Müller,
an der Wasserkunst Nr. 10.

NB. Auch sind daselbst eine Partie **gut gehaltene leere** $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kisteln zu verkaufen.

Wein-Most, rother,

ist angekommen,

à Bout. 5 Ngr.,

verkauft **Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.



Danziger Wein-Senf

in Töpfen à 3 und 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., von ausgezeichnetem Geschmack, empfiehlt **Eduard Deser,** kl. Fleischergasse im Krebs.

Neue Messinaer Zitronen

empfang so eben und empfiehlt billig

Job. Mantel im goldnen Hirsch.

Messinaer Apfelsinen

in guter süßer Frucht besitzt noch

Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19.

Frische Frankfurter Bratwürste

erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ostende-Mustern sind angekommen bei **Friedr. Hartmann.**

Von neuen Lüneburger und Danziger Bricken, geräuchertem Rhein- und marin. Lachs, so wie neuen Hamburger Caviar und marin. Aal erhielt frische Zusendung und verkauft billigst

A. C. Ferrari, Gr. Str. 5/7.

Neuen großkörnigen Astrachaner Caviar

erhielt die erste Sendung

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Die ersten frischen Schellfische und Kieler Sprotten, so wie Frankfurt a/M. Würstchen bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Milchverkauf in Pfaffendorf.

Die Kanne frisch gemolkene warme Milch ist von jetzt ab für 1 Ngr. täglich Morgens, Mittags und Abends zu haben. Pfaffendorf am 18. October 1849.

Kartoffel-Verkauf.

Eine kleine Partie feine Tafelkartoffeln liegt im Einzelnen zu verkaufen bei **Hausmann Reichsstraße Nr. 3.**

Dampfbäckerei.

Täglich früh von halb 6 Uhr an warmes Gebäck, als: Semmeln, Franzbrod, Dreilinge u. bei

G. F. Cramer, Bäckermeister.

Ein kleiner eiserner Stubenofen mit Kochröhre wird zu kaufen gesucht Inselfstraße Nr. 14, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Capital von Sechs bis Achttausend Thalern wird gegen Sicherstellung und Betheiligung bei einem sehr einträglichen Geschäft im Ausland gesucht, auch auf Verlangen dem Darleiher der persönliche Eintritt freigestellt. Nähere Auskunft zu ertheilen ist beauftragt **Dr. Schellwig,** Adv. und Notar, Quersstraße Nr. 27 d.

600—700 Thlr. werden auf Hypothek eines Landgrundstücks gesucht. **Dr. Andrijschy,** kl. Fleischergasse Nr. 9.

Auszuheben sind 1200—1500 Thaler gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke durch **Adv. Ernst Schmiedt,** Windmühlenstraße Nr. 29.

6000—10,000 Thlr. können dieser Tage durch mich gegen hiesige erste Hypothek ausgeliehen werden; dagegen suche ich 35,000 Thlr. für sichere Ritterguthshypothek in Preußen.

Dr. Sochnuth.

Ein Kellner

wird zur sofortigen Uebernahme eines selbstständigen Postens gesucht und hat 3—400 Thlr. baare Mittel nöthig. Gehalt und sonstige Verhältnisse sind günstig. Auf gef. Briefe mit Aufschrift B. S. in der Expedition dieses Blattes niedergelegt, erfolgt nähere Auskunft.

Seher-Gesuch.

Wir bedürfen noch einige geschickte und fleißige Seher für's Bibliographische Institut in Hildburghausen.

Sehardt & Neisland.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Marqueur. Diejenigen, welche über ihr gutes Betragen Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Burgstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen ins Haus Neukirchhof Nr. 12 u. 13, rechts 4. Etage.

Gesucht werden einige geübte Stickerinnen Lehmanns Garten Gewächshaus 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 84, 1. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Café Renaissance.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht vom 1. Novbr. an ein Unterkommen. Adressen unter X. U. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges rechtliches Mädchen von auswärts, welches mit Kindern umzugehen weiß und in der Hausarbeit bewandert ist, wird zum 1. November in Dienst gesucht Berbergasse Nr. 40, 2 Treppen.

Ein stilles Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 3 Tr.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, das längere Jahre bei Herrschaften gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, nicht unerfahren im Kochen ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Novbr. bei einer achtbaren Familie ein Unterkommen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Logisgesuch.

Ein pünctlich zahlender Mann von der Handlung sucht zu Weihnachten in der Nähe der Quersstraße ein Logis ohne Meubles und erbittet sich Offerten unter Chiffre F. A. B. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird so bald als möglich von zwei pünctlich zahlenden jungen Leuten eine heizbare Schlafstelle in dem Preise von 12 bis 14 Thlr. Adressen L. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht eine heizbare Schlafstelle. Adressen erbittet man Schloßgasse Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

In den nächsten Umgebungen Leipzigs in schönster Lage ist an einen cautionsfähigen tüchtigen Wirth eine neu etablirte Restauration mit eleganter Einrichtung, Garten und sonstigem Zubehör zu verpachten, und das Nähere zu erfahren bei

Dr. Lehmann, Petersstraße Nr. 2.

Ein Schenkwirtschafts-Local

in der Petersvorstadt ist von Ostern k. J. ab anderweit zu vermieten durch Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Vermietung. Eine freundliche Familienwohnung, aus 5 Stuben, 5 Kammern und Alkoven nebst Zubehör bestehend, ist für einen sehr annehmbaren Preis zu vermieten und Weihnachten oder auch noch früher zu beziehen. Näheres Burgstraße, goldene Fahne, 3. Etage.

Vermietung. In bester Meslage ist eine der schönsten und geräumigsten ersten Etagen als Handlungslocal von Ostern a. l. an zu vermieten durch Dr. Gustav Haubold.

Ein bequemes Geschäftslocal in erster Etage, Petersstraße, Preis 100 Thlr., steht jetzt oder später zu vermieten. Näheres durch G. Arndt,

Hohmanns Hof, 1. Etage, Treppe zum Museum.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben und Kammern, Boden, Waschhaus etc., mit Aussicht ins Johanniethal, soll von Weihnachten ab oder sofort vermietet werden. Preis 42 Thlr. Näheres bei G. Arndt,

Hohmanns Hof, 1. Etage, Treppe zum Museum.

Ein kleines Familienlogis, 1 Treppe hoch, von zwei Stuben, sammt Kammern, Küche und Zubehör, mit Aussicht auf den Fleischerplatz, ist sofort zu vermieten und das Nähere Frankfurter Straße Nr. 55 bei Herrn Wilhelm Hänel zu erfragen.

Mehrere größere Familienlogis und Niederlagen im weißen Adler sind theils jetzt, theils von Ostern kommenden Jahres an zu vermieten durch Dr. Robert Osterloh sen.

Im Tscharmannschen Hause Bahnhofstraße Nr. 19 ist 1 Logis von 3 Stuben und Zubehör 3te Etage von Ostern ab zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist sofort ein Logis zu 24 Thlr. an stille Leute. Näheres Trockenplatz am Kanonenteich; auch sind noch 3 junge russische Hundchen daselbst zu verkaufen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten im Thomasgäßchen Nr. 7, 3 Treppen hoch, ein kleines Logis an stille Leute, und das Nähere daselbst in der 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Ostern die 2. Etage Klostersgasse Nr. 169 mit 9 Stuben und Zubehör durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist Ostern 1850 Neumarkt Nr. 14/48 die gut eingerichtete 3te Etage und das Nähere darüber in der zweiten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist große Fleischergasse Nr. 27 ein Logis; es besteht aus 2 Stuben nebst Kammern, Küche, Holzraum vorn heraus, zu 80 Thlr. Näheres ertheilt C. F. Kunze daselbst.

Ein freundliches und gut gehaltenes Familien-Quartier 2ter Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Garten, ist in der Mühlgasse, nahe am Königsplatz, sofort oder auch später zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 12 daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ab Weihnachten a. c. in der innern Petersvorstadt ein freundliches gut gehaltenes Familienquartier erster Etage, bestehend aus 2 Zimmern nebst übrigem Zubehör, und ist Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12 zu erfragen.

Zu vermieten sind einige kleine Familienlogis in Rupperts Hofe am Königsplatz und ein Schuppen in der Mühlgasse durch Adv. Andriassky, kleine Fleischergasse Nr. 3.

Zu vermieten ist künftige Ostern Dresdner Straße Nr. 26 die Parterre-Etage von 3 Stuben nebst Zubehör mit Garten und daselbst zu erfragen.

In Reichels Garten, Ecke der Erdmannsstraße Nr. 1, ist die dritte Etage von Ostern 1850 ab an eine stille Familie zu vermieten.

Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch linker Hand.

Ein auf hiesiger Gerbergasse gelegenes Parterrelocal, worin zeitlicher bürgerliche Nahrung betrieben wurde, ist von Weihnachten d. J. oder Ostern nächsten Jahres zu vermieten. Näheres bei Hrn. Walther, Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein kleines freundliches Logis in der Gerbergasse ist von Weihnachten d. J. an zu vermieten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage bei Herrn Walther.

Zu vermieten sind Nicolaisstraße 38, 1. Etage vorn heraus 2 Stuben mit Alkoven an Herren Studierende, sowohl einzeln als auch zusammen. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind von jetzt an zwei heizbare Stuben mit oder ohne Meublements und mit freier Aussicht, an einen oder zwei Herren, Gerbergasse Nr. 31, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube Halleische Straße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer mit Aussicht auf die Promenade ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Rosplatz Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte freundliche Wohnung an der Promenade für einen Herrn Neukirchhof 34 parterre.

Am Rosplatz Nr. 9 ist eine meublirte Stube und Kammer mit Gartenansicht zu vermieten. Hintergebäude 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube nebst Kammer vorn heraus, Preis 24 Thlr., Zeiger Straße Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sind 2 Stuben, eine billig an einen oder zwei Herren, die am Tage nicht zu Hause sind, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine warme Schlafstelle vorn heraus Brühl Nr. 50, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei ausmeublirte Zimmer mit Alkoven nebeneinander, passend für eine geschlossene Gesellschaft oder Studierende. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 39, 1. Etage, eine meublirte Stube und das Nähere daselbst zu erfragen.

Eine freundliche Stube und Kammer ist billig zu vermieten Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit oder ohne Meubles Neukirchhof Nr. 12 und 13, rechts 4te Etage.

Gesellschaft Lätitia.

Heute theatralische Abendunterhaltung mit Tanz im Coliseum. Anfang punct 8 Uhr.

Heute Montag den 22. October beginnen meine Tanzunterrichtsstunden. Local: Brühl, Frauen-Collegium. Anfang 8 Uhr. Zugleich bemerke ich, daß auch außerdem zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht ertheilt wird.

Herrmann Friedel,

Wohnung: Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).

Der Unterricht für Damen beginnt morgen Dienstag.

Pariser Salon. Montag Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Montag Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.

„ODEON.“ Heute Montag von 6 Uhr an Concert, von 7 Uhr an Ballmusik.

In letzterer kommen verschiedene neue Tänze mit zur Aufführung, worauf hierdurch ein tanzlustiges Publicum aufmerksam gemacht wird. Das Musikchor vom Director J. Lopiſch.

1. Fre
2. Ou
3. „A
4. Lo
5. Cha
6. Fre

T

M

Heu

S

B

empfe

Wi

Er

M

Aben

An

Dst-

wie ich

Speiser

und an

Um

such u

Heu

unter

Heu

Urania im Tivoli.

Abonnement-Billets zu den Winter-Kränzchen sind im Gewölbe des Hrn. **Gebrüder** auf dem Raschmarkt, so wie bei Hrn. **S. Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 in Empfang zu nehmen. (1stes Kränzchen Mittwoch den 24. October.) **D. B.**

Heute Montag den 22. October

II. Extra-Concert zur „Erinnerung an Johann Strauss“ im Saale des **Schützenhauses.**

PROGRAMM.

Erster Theil.

1. Freiheitsmarsch. Op. 226.
2. Ouverture zur Oper „Haydée“ v. Auber.
3. „Amphion-Klänge“, Walzer. Op. 224.
4. Louisen-Quadrille. Op. 234.
5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ v. R. Wagner.
6. Frederika-Polka. Op. 239.

Zweiter Theil.

7. Marsch der Studenten-Legion. Op. 223.
8. Ouverture „Wilhelm Tell“ v. Rossini.
9. „Das Leben ein Tanz“, Walzer. Op. 49.
10. Finale aus „Maritana“ v. Wallace.
11. Gitana-Galopp. Op. 108.
12. „Ein Strauss von Strauss“, grosses Potpourri. Op. 55.

☞ Sämmtliche Tänze und Märsche sind von Johann Strauss componirt.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Herren 2½ Ngr., Damen frei.

Das Musikchor von **C. Fischer.**

TIVOLI.

Heute Montag von 6 Uhr an starkbesetztes Concert, wobei folgende Musikstücke zum Vortrag kommen: Duvert. zu Nero v. Reiffiger, Introduction aus dem Tempel und der Jüdin v. Marschner, Maurisches Ständchen, Lied v. Rücken, **Gruß an Leipzig**, Galopp v. Labitzky, zum ersten Male aufgeführt, Arie aus Titus v. Mozart, Finale aus Guttentag v. Fuchs. Das Musikchor von **Dr. Wenzl.**

Nach beendigtem Concert findet starkbesetzte Tanzmusik statt.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **G. W. Scholz**, niederer Park 10.

Heute Schlachtfest bei **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Einladung zum Schlachtfest.

Heute früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe bei

C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Baiersches Bier, à Seidel 2 Ngr., aus der Brauerei des Hrn. **S. Henninger** in Erlangen, empfiehlt **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44.

Wiener Saal.

Heute Montag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/27 Uhr.

Ergebenste Einladung zur Kirmes

im

großen Kuchengarten.

Heute Montag erster Haupttag.

Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr.

Abends von 7 Uhr an im großen Saale

geschlossener Gesellschaftsball.

An den 3 Haupttagen werde ich für eine große Auswahl in Obst- und Kaffeeuchen von vorzüglicher Güte Sorge tragen, so wie ich mir angelegen sein lassen werde, auf gute und gewählte Speisen und Getränke zu achten; erstere verabreiche ich à la carte, und an einer prompten Bedienung werde ich es nicht fehlen lassen. Um gütige Beachtung bittend, erwarte ich recht zahlreichen Besuch und zeichne

mit Hochachtung

Gustav Hohl.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag Kuchen, warme Speisen und Abendunterhaltung.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

C. Zahn.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest.

C. Müller.

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Senfer.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **G. Söhne.**

Gosenthal.

Heute Montag frische Bratwurst, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

Gambrinus.

Nürnberger März-Lagerbier,

Prima-Qualität, à Seidel 2 Ngr., empfiehlt bestens

J. S. Schwabe, Ritterstraße Nr. 45.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein ausgezeichnet schönes altes Sulmbacher März-Lagerbier.

J. S. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.

Dienstag den 23. d. ist früh Wellfleisch und Abends frische Wurst und Wellsuppe bei mir zu haben.

J. C. Schatz,
Klostergasse Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei

C. S. Seidel am Markt Nr. 14.

Montag den 22. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

G. S. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei
G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute den 22. Oct. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen
und Sauerkraut freundlichst ein **Ziebner** im Täubchen.

Heute Abend Karpfen und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Staudens Ruhe.


Heute früh von 8 Uhr an ladet zu Speckkuchen nebst einem
guten Glas Bier ergebenst ein **J. G. Flemming**, Burgstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstr. Nr. 6, 1. Etage.

Verloren wurde ein Taschentuch vom niedern Park bis auf
die Johannisgasse, weiß gestickt „Lina.“ Abzugeben gegen ange-
messene Belohnung Ritterstraße, rothes Collegium, 4 Treppen
vorn heraus.

Im Saale des Gewandhauses ist im letzten Abonnement-Concert
ein kleines goldenes Medaillon, Luther darstellend, aus einem Ringe
verloren worden. Wer es gefunden, wird gebeten, es Inselstraße
Nr. 14, 2 Treppen hoch gefälligst abgeben zu lassen.

Ein Lagerschein über 1 Faß Wein, 5 Etr. 38 Pfd. wiegend,

 sign. # 965, ist verloren worden. Um möglichen
Mißbrauch zu verhüten, wird solches hierdurch zur Kenntniß des
Publicums gebracht und zugleich vor dessen Ankauf gewarnt.
Leipzig, den 8. October 1849. **Fr. Daehne.**

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des
Schneidermeisters Herrn Dietrich Müller all-
hier annoch schulden, fordere ich andurch nochmals
auf, bis spätestens den 31. October d. J.
Zahlung an mich zu leisten, und mich auf diese
Weise der Einleitung gerichtlicher Schritte zu über-
heben. Leipzig am 19. October 1849.

Notar Hermann Kühn, Burgstraße Nr. 9.

Bei **Kießling & Co.** in Brüssel ist das Werk des Lau-
rentius in einer neuen Uebersetzung à 1 Thlr. 10 Ngr. mit
50%, sagt man, erschienen.

Mein guter Harleß ist gewaltig durchgefallen;
Das thut zwar Vielen leid, doch mir wohl mehr als Allen.

Concert im neuen Logenhaus heute Abend 7 Uhr

für die Mitglieder der Gesellschaft.

Angekommene Reisende.

Mhrsen, Consul v. Köln, Hotel de Pologne.	Sahn, Rfm. v. Landshut, Hotel de Pologne.	Muhl, Stadtrath von Gießen, Hotel de Russie.
Aue, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.	Hiller, Steinmetzmeister v. Dresden, Stadt Napoleone-Moriani, Part. v. Firenze, Hotel de	Bologna.
Barlow, D. v. London, Kranich.	Dresden.	Paulus, Rfm. v. Frankfurt a/M., Kranich.
v. Birkenfeld, Rentier v. Deug, Hotel de Pol.	Jansen, Rfm. v. Potsdam, Kranich.	Poczta, Rfm. v. Olmütz, und
Baummann, Gastwirth v. Hamburg, Rosenkranz.	Kellner, Lederhdt. v. Cahla, Stadt Dresden.	Parter, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Brandt, Hotelier v. Berlin, Hotel de Baviere.	Kirsch, Rittergutsbes. v. Lumpyg, gr. Baum.	Richter, Rfm. v. Wettin, Kranich.
Demme, Rgutsbes. v. Minden, und	Koch, Banquier von Frankfurt a/M., Hotel de	v. Rothschild, Banquier v. Frankfurt a. M., und
Davidson, Banq. v. Mexiko, Hotel de Pologne.	Baviere.	v. Rothschild, Banquier v. London, Hotel de
v. Döring, Cand. v. Dresden, grüner Baum.	Kraß, Rfm. v. Stettin, Hotel de Russie.	Pologne.
Friedheim, Hofrath, D. v. Coblenz, Hotel de	Linke, Rittergutsbesitzer v. Wildenhahn, Stadt	Stemmler, Rfm. v. München, und
Pologne.	Dresden.	Schwarz, Rfm. v. Frankfurt a. M., Stadt
Fuchs, Rfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.	Lanzac, Rfm. v. Dresden, Rosenkranz.	Hamburg.
Orieningcr, Handlungsreis. v. Frankfurt a/M.,	Meurer, Rfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.	Simonis, Banquier v. Brüssel, Hotel de Pol.
Stadt Dresden.	Martin, Amtsactuar von Lichtenstein, Stadt	v. Bingham, Stud. v. Bonn, Hotel de Saxe.
Gartan, Rfm. v. Paris, Hotel de Russie.	Dresden.	Weber, Rfm. v. Ostende, Hotel de Pologne.
v. Gehring, Rgutsbesitzer v. Knau, Hotel de	Mayer, Rfm. von Frankfurt a/M., Hotel de	Zwenger, Kaufmann von Ravensburg, Hotel de
Saxe.	Pologne.	Saxe.
v. Hafe, Hauptmann v. Dresden, gr. Baum.	Meinhardt, Hotelier v. Berlin, Hotel de Baviere.	

Druck und Verlag von **G. Holz**

Web!

Nun wird wohl nichts mit der versprochenen Hypotheken-Bank?

Kunst- und Gewerbeverein.

Dienstag den 23. October Abends 7 Uhr allgemeine Ver-
sammlung.

Tonkünstler-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in Kupfers Garten. Vor-
standswahl und Vereinsangelegenheiten. Zahlreiche Theilnahme
ist wünschenswerth.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. — Vortrag: Zur Sitten-
geschichte des 17. Jahrhunderts.

Heute Morgen 3 Uhr wurde meine liebe Frau, **Maria** geb.
Kinz, durch die geschickte Hand des Herrn Dr. **Delfer** zwar
schwer, aber glücklich, von einem gesunden Knaben entbunden.
Leipzig den 21. October 1849. **Otto Lindner.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die trau-
rige Nachricht, daß am 19. d. M. unser guter Gatte, Vater,
Schwieger- und Großvater **Johann Gottlob Kind** im
Alter von 62½ Jahren sanft und ruhig verschied.
Leipzig, den 19. October 1849.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am Donnerstag Morgens 11 Uhr starb nach kurzen aber schwe-
ren Leiden unser theurer guter Vater **Johann Christian Weise**,
Aufseher im Dresdner Thore.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft und in Gott ergeben
nach längern Leiden mein guter Mann, **Hermann Schröder**
allhier, in dem Alter von 26½ Jahren. Indem ich dies den
Freunden und Bekannten des Entschlafenen mit wehmüthigem
Herzen hiermit anzeige, bitte ich um stille Theilnahme.
Leipzig den 21. October 1849.

Auguste Schröder, geb. **Mehlbörn**,
zugleich im Namen ihres einzigen Kindes.

Nachruf an unsere zu früh geschiedene Freundin

Emilie Kaltenborn.

Eine Rose, kaum entfaltet,
Mai-Sonnenstrahl erquickte sie —
Ist verblühet, ist erkaltet,
Leider nur für uns zu früh.
In uns sollst Du nie vergeh'n,
Einst werden wir uns wiedersehn!